

Lust, zu radeln?

Frühlingsgefühle, Velobörse und Open-Air-Zweiradausstellung an der Oberen Bahnhofstrasse

Am 1. April zeigen regionale Zweiradhändler den interessierten Besuchern an der Oberen Bahnhofstrasse in Affoltern ihre Neuigkeiten. Unter freiem Himmel finden sich dieses Jahr fünf Velohändler und neu auch ein Motorrad-Vertreter.

Wenn die Tage länger und wärmer werden, kommt die Lust auf, sich vermehrt zu bewegen und das vor allem an der frischen Luft. Sehr gut eignet sich dazu natürlich das Fahrradfahren. Ob nun der Arbeitsweg damit unter die Räder genommen wird oder in der Freizeit ein Ausflug in die Natur erfolgt – der Effekt ist der gleiche. Das «Pedalen» verhilft zu Bewegung und Fitness und die Lebensgeister werden angeregt. Sportliche Bikes, Strassenvelos, Citybikes oder E-Fahrräder und neuerdings auch Motorräder: alles, was zwei Räder hat, wird am 1. April von 10 bis 16 Uhr an der Zweiradausstellung in Affoltern gezeigt. Daneben führt die Voba, wie in den Jahren zuvor, die beliebte Velobörse durch.

Alljährlich lockt der Event viel Publikum in die Begegnungszone in Affoltern. Man trifft sich, informiert sich über die Velos, staunt über die immer neuen Techniken, fachsimpelt mit Fachleuten und untereinander. Der RRC Amt baut für die Kleinen und Mutigen wieder einen Parcours für das Geschicklichkeits-Training auf.

Lässige Accessoires aus Veloschlächchen gibt es zu bestaunen und zu kaufen. Und zur Stärkung gönnt man sich



Ein Publikumsmagnet an der Zweiradausstellung ist jeweils die Velobörse der Voba (Bilder Archiv Anzeiger)

auch gerne eine frisch gegrillte Bratwurst. Für die «Süssen» unter den Besuchern bietet, wie schon letztes Jahr, die Bäckerei Schelling ihre frischen und vielfältigen Berliner an. Für Auge, Gaumen und handfeste Verhandlungen oder Träumereien ist also gesorgt, sogar musikalisch wird ein kleines Highlight erwartet. Die Jugendmusik des Bezirkes Affoltern nützt die Zweiradausstellung und den samstäglichen Wochenmarkt für einen musikalischen Werbeauftritt. Bereits 50 Jahre ist es her, seit die Jumba durch die verschiedenen Musikvereine im Säuliamt gegründet wurde. Auf der Suche nach neuen Mitgliedern hoffen die jugendlichen Musikanten, auf diesem Weg auf sich aufmerksam zu machen. Die Ausstellung auf der Oberen Bahnhofstrasse mit zahlreichen Besuchern und die

Verhältnisse der Strasse bieten ein gutes Übungsfeld, die Jumba marschiert ja auch beim Zürcher Sechseläuten und am Knabenschützen-Umzug mit.

Schnäppchen ab 10 Uhr morgens

Die Velobörse der Voba bietet jedes Frühjahr die Möglichkeit, sein altes, nicht mehr benötigtes Velo an neue Besitzer zu verkaufen. Ab 8 Uhr morgens nehmen die Helfer die Drahtesel entgegen. Sie müssen in einem sauberen Zustand und dem Gesetz entsprechend fahrtüchtig sein. Man gibt es ab, entrichtet die Gebühr von 5 Franken, der Preis, den man erzielen will, wird angeschrieben und man hofft, dass sich ein Käufer oder eine Käuferin findet. Viele Besucher schauen sich ab 10 Uhr morgens nach Schnäppchen

oder einfachen «Bahnhofvelos» um, so wechseln jährlich gut 50 Fahrräder ihre Besitzer. Ab 15 Uhr kann entweder der Verkaufsbetrag abgeholt werden (10% davon gehen für die Verkaufsumtriebe an den Veranstalter) oder man nimmt sein Velo halt wieder mit nach Hause. Setzen die Verkäufer ihre Preise moderat an, ist die Chance, zu verkaufen, sehr real. Es besteht auch die Möglichkeit, das Velo für den Export nach Afrika freizugeben.

Auch E-Bikes werden alljährlich angeboten, manchmal sogar fast nie benutzte hochwertige Fahrräder – ob sportlich oder herkömmlich. Die Gründe, die zum Verkauf des Velos führen, sind vielfältig, es ändern die Lebensumstände, die Sportart wird gewechselt oder der junge Velofan ist herausgewachsen... So kommen Second-

hand-Velos zu neuen Besitzern und diejenigen, die sich lieber ein neues Fahrrad gönnen, können sich über Trends und Technik informieren. Der Frühling ist ja nun da. (sci)